



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

10. Mai 2012  
058/2012

## Kultur macht stark

**BMBF fördert außerschulische Bildungs- und Kulturangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche / Schavan: „Bündnisse für Bildung schaffen bessere Chancen“**

„Kultur macht stark.“ Unter diesem Motto fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab 2013 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Gefördert werden beispielsweise Ferienfreizeiten und Sommerakademien mit kulturellem Bezug, Musik- und Theaterinszenierungen oder Paten- und Mentorenprogramme, bei denen junge Menschen an Kunst, Musik, Literatur oder die neuen Medien herangeführt werden.

„Gute Bildung für alle – das ist nicht allein eine Aufgabe des Staates, sondern der ganzen Gesellschaft“, sagt Bundesbildungsministerin Annette Schavan. „Wir brauchen eine breite Bewegung für bessere Bildungschancen und werden deshalb Vereine, Verbände und zivilgesellschaftliche Gruppen vor Ort zusammenführen. So werden überall in Deutschland Bündnisse ins Leben gerufen, die sich um bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche kümmern.“

Im Rahmen der Förderrichtlinie „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das BMBF außerschulische Angebote vor allem aus dem kulturellen Bereich. Junge Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt. Sie erfahren persönliche Wertschätzung und erleben, was es bedeutet, etwas bewegen zu können und gebraucht zu werden. So werden sie dazu ermutigt, ihr eigenes Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Mit dem neuen Programm des BMBF wird eine weitere Vereinbarung des Koalitionsvertrages von 2009 umgesetzt. Dieser sieht die Förderung von lokalen Bildungsbündnissen vor, in denen sich zivilgesellschaftliche Akteure zusammenschließen, um Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Die Förderung beginnt 2013 und erstreckt sich über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren. 2013 stellt das BMBF dafür 30 Millionen Euro zur Verfügung. Für die Folgejahre ist eine Steigerung auf bis zu 50 Millionen Euro geplant.

Ein lokales Bündnis für Bildung soll vor Ort aus wenigstens drei Kooperationspartnern bestehen, die sich aus unterschiedlicher Perspektive um junge Menschen kümmern. Dies können beispielsweise Volkshochschulen, Bibliotheken, Chöre, Musik- und Theatergruppen oder auch andere Vereine sein. Die Förderung der lokalen Bündnisse für Bildung erfolgt über bundesweite Verbände und Initiativen, die sich bis zum 31. Juli mit Konzepten um eine Beteiligung an dem Förderprogramm bewerben können.

Ein wichtiger Partner des Programms „Kultur macht stark“ ist der Deutsche Kulturrat mit seinen Mitgliedsorganisationen. Bildungsministerin Schavan begrüßte, dass der Kulturrat eine Dialogplattform zum Thema kulturelle Bildung aufbauen will, und kündigte an, dass das BMBF auch dieses Projekt unterstützen wird.

„Mit den Bündnissen für Bildung leistet das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen sehr wichtigen Beitrag zum Ausbau der Kulturellen Bildung vor Ort“, so Max Fuchs, Präsident des Deutschen Kulturrates. „Auch der Deutsche Kulturrat wird sein Engagement im Bereich der Kulturellen Bildung weiter ausbauen. Mit unserer Dialogplattform möchten wir ein digitales wie analoges Netzwerk der Kulturellen Bildung in Deutschland schaffen. Über die geplante Internetseite, bei zukünftigen Veranstaltungen und Arbeitskreistreffen sowie in der regelmäßig erscheinenden Sonderbeilage der Zeitung Politik & Kultur sollen sich Experten wie Interessierte über Themen der Kulturellen Bildung informieren und austauschen können.“

Weitere Informationen unter [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de) oder unter <http://www.buendnisse-fuer-bildung.de/>